

ANWR GROUP

Beschreibung der Schnittstellen zum
elektronischen Datenaustausch
(PRICAT, ORDRSP, DESADV, INVOIC)

&

Richtlinien der DZB BANK zur
Datenübermittlung

als Anlage zur vertraglichen Vereinbarung zur
Teilnahme an den

Integrierten Handelsprozessen (IHP)

Version 3.0
31.08.2011

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

für die Einführung der Integrierten Handelsprozesse (IHP) ist die Unterstützung und Teilnahme der verschiedenen Lieferanten ein wesentlicher Bestandteil. Diese Teilnahme erhält ihre vertragliche Grundlage durch die Unterzeichnung des neuen Zentralregulierungsvertrages, in dem an verschiedenen Stellen auf Anlagen, Beschreibungen oder sonstige Informationsquellen verwiesen wird.

Vorliegendes Dokument greift diese Verweise auf und liefert - als ergänzender Vertragsbestandteil - somit die erforderlichen Informationen zur Erfüllung des Vertrages durch die Vertragsparteien.

Für Rückfragen steht Ihnen Ihr jeweiliger Ansprechpartner selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

ANWR Group

Anmerkung zu §1, §6 und §9 des ZR Vertrages:

Das Mitgliederverzeichnis ist in seiner aktuellen Version unter
<https://portal2.dzb-bank.de/dzbportal/account/login/login>
verfügbar.

Anmerkung zu §3 Nr. 2 und Nr. 3 sowie zu §9 des ZR Vertrages:

Die von der DZB BANK zur Verfügung gestellte Schnittstelle ist ausführlich unter

<http://dcc.anwr-group.com>

dokumentiert und beschrieben. Die für die Abwicklung der Prozesse unbedingt erforderlichen Angaben ("Minimalausprägungen"), sind auf den folgenden Seiten aufgeführt. Die Datenlieferung soll im Satzformat D01B oder D96A erfolgen.

Die Richtlinien der DZB BANK zur Datenübermittlung im Rahmen der IHP sind am Ende dieses Dokuments enthalten. Die Bezeichnungen "Belegrichtlinien der Bank" bzw. "Richtlinien der Bank zur Datenübermittlung" sind dabei synonym zu verstehen, da die Einreichung im Rahmen der IHP ausschließlich digital = beleglos erfolgt.

Ansprechpartner:

Als Ansprechpartner für alle technischen Fragen in Zusammenhang mit der Schnittstelle zum elektronischen Datenaustausch sowie den "Minimalausprägungen" steht Ihnen

**Herr Martin Baumgartner,
Tel. 0049 (0) 6182 928 - 2015
martin.baumgartner@anwr.de**

zur Verfügung.

Für alle Fragen in Zusammenhang mit den Richtlinien der DZB BANK zur Datenübermittlung und zu allen ZR relevanten Daten (Segmenten) steht Ihnen die Info-Hotline der DZB BANK unter

**Tel. 0049 (0) 6182 928 - 4004
test@dzb-bank.de**

zur Verfügung.

Minimalausprägung Artikelstamm (PRICAT)

Segment	Wert	Bemerkung
---------	------	-----------

Artikelstamm Kopf-Teil

Identifikation

BGM	Katalognummer	Muss eindeutig und für einen spezifischen Katalog konstant bleiben.
BGM	Katalogname	Ein sprechender Name zum Artikelkatalog.

Datumswerte

DTM	Dokumentendatum	Erstellungsdatum des Katalogs
DTM	Gültigkeitszeitraum	Erstmögliches Bestelldatum bis letztmöglichster Liefertermin.
DTM	Verfügbarkeitszeitraum	Evt. Katalogveröffentlichungszeitraum

Adressangaben

NAD	Lieferant-GLN	Identifikation des Lieferanten (GLN)
NAD	Käufer-GLN	Identifikation des Käufers (GLN) falls Katalog nicht für alle Mitglieder bestimmt ist.
NAD	Hersteller (GLN)	Identifikation des Herstellers (GLN) falls Hersteller nicht gleich Lieferant.

Preisparameter

TAX	VAT/MWST	Standard Steuersatz für Katalog
CUX	Währungsangaben	Währung des Katalogs

Artikelstamm Positions-Teil

Modell

Identifizierung

PIA	Lieferantenartikelnummer	Eindeutige Artikelnummer des Lieferanten
-----	---------------------------------	--

Kategorisierung

IMD	Saison	Saison des Artikels (Saisonname und -parameter)
PIA	Produktkategorie	Artikelkassifizierung entsprechend des Verbandes (FEDAS/EAS/DTB/BLE)

Attribute

IMD	Artikelbezeichnung	Bezeichnung des Artikelmodells
IMD	Größenraster	Ein Größenraster in dem sich die Größen des Modell befinden. (FEDAS Größengang / HDS)
IMD	Marke	Falls mehr Marken in einem Katalog geführt werden.
EFI	Bildreferenz	Referenz auf ein Bild zum Modell

Modellfarbe / -variante

Identifizierung

IMD	Farbnummer	Eindeutige Farbnummer des Lieferanten
-----	-------------------	---------------------------------------

Attribute

IMD	Farbbezeichnung	Sprechende Farbbezeichnung zur Farbe
EFI	Bildreferenz	Referenz auf ein Bild zur Variante

Minimalausprägung Artikelstamm (PRICAT)

Segment	Wert	Bemerkung
Modellgröße		
Identifizierung		
LIN	GTIN	GTIN des Größenartikels
Attribute		
IMD	Artikelgröße	Artikelgrößenbezeichnung Lieferant
IMD	Artikelgröße (FEDAS/HDS)	Artikelgrößenbezeichnung zum angegeben Größenraster falls abweichend zur Lieferantenbezeichnung.
IMD	NOS-Kennzeichen	Falls Artikel "NOS-fähig"
Datumswerte		
DTM	Liefertermine	Lieferzeitfenster (mindestens ein Liefertermin)
Preisparameter		
PRI	Listeneinkaufspreis	Einkaufspreis zur Position
PRI	Verkaufspreis	Empfohlener Verkaufspreis zur Position

Eine ausführliche Dokumentation mit detaillierter technischer Beschreibung finden Sie unter
<http://dcc.anwr-group.com>

Minimalausprägung Auftragsbestätigung (ORDRSP)

Segment	Wert	Bemerkung
Auftragsbestätigung Kopf		
Identifikation		
BGM	Auftragsbestätigungsnummer	Muss eindeutig und für eine spezifische Auftragsbestätigung konstant bleiben.
Datumswerte		
DTM	Dokumentendatum	Erstellungsdatum der Auftragsbestätigung
DTM	Lieferzeitbereich	Bereich in dem die Ware in der Auftragsbestätigung geliefert wird.
Referenzen		
RFF	Kundenauftragsnummer	Falls Auftragsnummer des Kunden existiert
RFF	Lieferantenauftragsnummer	Muss eindeutig und für einen spezifischen Auftrag konstant
DTM	Lieferantenauftrags-Referenzdatum	bleiben.
Partner		
NAD	Käufer-GLN	Identifikation des Käufers (GLN)
RFF	Referenzen zum Käufer	10-stellige DZB-Nummer des Käufers
NAD	Lieferant-GLN	Identifikation des Lieferanten (GLN)
RFF	Referenzen zum Lieferanten	10-stellige DZB-Nummer des Lieferanten
NAD	Lieferanschrift	Identifikation der Lieferadresse (GLN)
NAD	Rechnungsempfänger	Identifikation des Rechnungsempfängers (GLN)
NAD	Verband	Identifikation des Käuferverbandes (GLN)
NAD	Zentralregulierer	Identifikation des Zentralregulierers (GLN)
Preisparameter		
TAX	VAT / MWST	Anzuwendende Mehrwertsteuer
CUX	Währung	Währung der Auftragsbestätigung
Auftragsbestätigung Positions-Teil		
Identifizierung		
LIN	GTIN (EAN)	GTIN des bestätigten Produktes
PIA	Lieferantenartikelnummer	für Qualitätskontrolle / GTIN-lose AB
Attribute		
IMD	Farbe	Für Qualitätskontrolle / GTIN-lose AB
IMD	Größe	Für Qualitätskontrolle / GTIN-lose AB
Mengenangaben		
QTY	Bestellmenge	Menge zur Position
Lieferangaben		
DTM	Geplantes Lieferdatum	Geplantes Datum der Lieferung
Preisangaben		
PRI	EK-Preis	Der effektive Einkaufspreis des Produktes
PRI	VK-Preis	Etikettenpreis

Eine ausführliche Dokumentation mit detaillierter technischer Beschreibung finden Sie unter
<http://dcc.anwr-group.com>

Minimalausprägung Lieferavis (DESADV)

Segment	Wert	Bemerkung
DESADV Kopf-Teil		
Identifikation		
BGM	Lieferavisnummer	Muss eindeutig und für ein spezifisches Lieferavis sein
Datumswerte		
DTM	Dokumentendatum	Erstellungsdatum der Lieferavis
DTM	Versanddatum	Bereich in dem die Ware in der Lieferavis versandt wird.
Referenzen		
RFF	Kundenauftragsnummer	Falls Auftragsnummer des Kunden existiert (Variante ein Auftrag per Lieferschein)
RFF	Lieferantenauftragsnummer	Muss eindeutig und für einen spezifischen Auftrag konstant bleiben.
DTM	Lieferantenauftrags-Referenzdatum	(Variante ein Auftrag per Lieferschein)
Adressangaben		
NAD	Käufer-GLN	Identifikation des Käufers (GLN)
RFF	Referenzen zum Käufer	10-stellige DZB-Nummer des Käufers
NAD	Lieferant-GLN	Identifikation des Lieferanten (GLN)
RFF	Referenzen zum Lieferanten	10-stellige DZB-Nummer des Lieferanten
NAD	Lieferanschrift	Identifikation der Lieferadresse (GLN)
NAD	Rechnungsempfänger	Identifikation des Rechnungsempfängers (GLN)
NAD	Verband	Identifikation des Käuferverbandes (GLN)
NAD	Zentralregulierer	Identifikation des Zentralregulierers (GLN)
DESADV Positions-Teil		
Sendung		
PAC	Anzahl und Typ von Bestandteilen	Umfang der Sendung (z.B. 3 x Faltschachtel)
Versandeinheit		
PAC	Typ der Versandeinheit	Konkrete Versandeinheit (z.B. 1x Faltschachtel)
GIN	Kennungsnummer (NVE)	Kennnummer der Versandeinheit

Minimalausprägung Lieferavis (DESADV)

Segment	Wert	Bemerkung
Inhalt der Versandeinheit		
Identifizierung		
LIN	GTIN	GTIN zu geliefernden Produktes
PIA	Lieferantenartikelnummer	für Qualitätskontrolle / GTIN-lose AB
Referenzen		
RFF	Kundenauftragsnummer	Falls Auftragsnummer des Kunden existiert (Variante mehrere Aufträge per Lieferavise)
RFF	Lieferantenauftrags-nummer	Muss eindeutig und für einen spezifischen Auftrag konstant bleiben.
DTM	Referenzdatum	(Variante mehrere Aufträge per Lieferavise)
Attribute		
IMD	Farbe	für Qualitätskontrolle / GTIN-lose AB
IMD	Größe	für Qualitätskontrolle / GTIN-lose AB
Mengenangaben		
QTY	Gelieferte Menge	Menge zur Position

Eine ausführliche Dokumentation mit detaillierter technischer Beschreibung finden Sie unter
<http://dcc.anwr-group.com>

Minimalausprägung Rechnung (INVOIC)

Segment	Wert	Bemerkung
Rechnung Kopf-Teil		
Identifikation		
BGM	Rechnungsnummer	Muss eindeutig und für eine spezifische Rechnung konstant bleiben.
Datumswerte		
DTM	Dokumentendatum	Erstellungsdatum der Rechnung
DTM	Lieferdatum, tatsächlich	Lieferdatum der Ware in der Rechnung (Variante eine Lieferung per Rechnung)
DTM	Abrechnungszeitraum	Zeitraum der in dieser Rechnung verrechnet wird.
Referenzen		
RFF	Kundenauftragsnummer	Falls Auftragsnummer des Kunden existiert (Variante ein Auftrag per Rechnung)
RFF	Lieferantenauftragsnummer	Muss eindeutig und für einen spezifischen Auftrag konstant bleiben.
DTM	Lieferantenauftrags-Referenzdatum	(Variante ein Auftrag per Rechnung)
Adressangaben		
NAD	Käufer-GLN	Identifikation des Käufers (GLN) und HGB §37a Angaben
RFF	Referenzen zum Käufer	10-stellige DZB-Nummer des Käufers
NAD	Lieferant-GLN	Identifikation des Lieferanten (GLN) und HGB §37a Angaben
RFF	Referenzen zum Lieferanten	10-stellige DZB-Nummer des Lieferanten
RFF	Referenzen zum Lieferanten	Umsatzsteuer-ID des Lieferanten
NAD	Lieferanschrift-GLN	Identifikation der Lieferadresse (GLN)
NAD	Rechnungsempfänger-GLN	Identifikation des Rechnungsempfängers (GLN)
NAD	Verbands-GLN	Identifikation des Käuferverbandes (GLN)
NAD	Zentralregulierer-GLN	Identifikation des Zentralregulierers (GLN)
Preisparameter		
TAX	VAT / MWST	Standard Steuersatz für Rechnung
CUX	Währungsangaben	Währung der Rechnung
ALC	Rechnungsrabatt	Evtl. vorhandene Rechnungsrabatte
ALC	Frachtkosten	Evtl. vorhandene Frachtkosten
ALC	Mindermengenzuschlag	Evtl. vorhandene Mindermengenzuschläge
Rechnung Positions-Teil		
Identifizierung		
LIN	GTIN	GTIN zu verrechnenden Produktes
PIA	Lieferantenartikelnummer	Für Qualitätskontrolle / GTIN-lose Rechnung

Minimalausprägung Rechnung (INVOIC)

Segment	Wert	Bemerkung
Referenzen		
RFF	Kundenauftragsnummer	Falls Auftragsnummer des Kunden existiert (Variante mehrere Aufträge per Rechnung)
RFF	Lieferantenauftragsnummer	Muss eindeutig und für einen spezifischen Auftrag konstant bleiben.
DTM	Lieferantenauftragsdatum	
Zeiträume		
DTM	Lieferdatum, tatsächlich	Lieferdatum der Ware in der Rechnung (Variante mehrere Lieferungen per Rechnung)
Attribute		
PIA	Zollcodenummer	Je nach Grenzübergreifender Lieferung.
IMD	Farbe	Für Qualitätskontrolle / GTIN-lose Rechnung
IMD	Größe	Für Qualitätskontrolle / GTIN-lose Rechnung
IMD	Artikelbezeichnung	Wg. "Art (Handelsübliche Bezeichnung)" in UstG §13 / abs. 4 Punkt 5
Preisangaben		
TAX	VAT / MWST	Steuersatz für Rechnungsposition
PRI	Nettopreis	Einzelpreis je fakturierte Einheit netto
MOA	Positionsbetrag	Positionsbetrag (Fakturierte Menge * Nettopreis)
Mengenangaben		
QTY	Fakturierte Menge	Menge per Position
QTY	Gelieferte Menge	Menge aus Lieferung
Rechnung Summen-Teil		
Gesamtsummen		
MOA	Summe Rechnungsrabatte (131)	Summe der Zu-/Abschläge Gesamt (falls vorhanden)
MOA	Summe Nettowarenwert (79)	Positionswerte Netto Gesamt
MOA	Umsatzsteuerbetrag (124)	Steuerbetrag Gesamt
MOA	Rechnungsbetrag (77)	Rechnungsbetrag brutto Gesamt
Summen je Steuersatz		
TAX	Steuersatz	Steuersatz zur Summengruppe
MOA	Rechnungsrabatte/UST-Satz (131)	Summe der Zu-/Abschläge je UST-Satz (falls vorhanden)
MOA	Nettowarenwert/UST-Satz (79)	Rechnungswert netto je UST-Satz
MOA	Rechnungsbetrag/UST-Satz (77)	Rechnungsbetrag brutto je UST-Satz
MOA	Umsatzsteuerbetrag/UST-Satz (124)	Steuerbetrag je UST-Satz

Eine ausführliche Dokumentation mit detaillierter technischer Beschreibung finden Sie unter <http://dcc.anwr-group.com>



Erläuterungen zur Zentralregulierung (Richtlinien zur Datenübermittlung)

**für Vertragslieferanten
im Rahmen der Integrierten Handelsprozesse**

Stand: Mai 2011

DZB BANK – Partner für den Handel

Die DZB BANK ist als Tochtergesellschaft der ANWR-Group seit 1980 verlässlicher Partner und Bindeglied zwischen Groß und Einzelhandel. Das Kerngeschäft der DZB BANK ist die Zentralregulierung mit Delkredereübernahme. Die DZB BANK führt 2011 die Zentralregulierung für ca. 30 Zentralregulierungsverbände unterschiedlicher Branchen mit mehr als 15.000 Kunden und 10.000 Lieferanten in Europa durch.

Ausgehend von der Zentralregulierung unterstützt, berät und begleitet die DZB BANK den Handel bei weiteren bankspezifischen Serviceleistungen, ist Ansprechpartner für die Optimierung der Zahlungen und Zahlungswege und unterstützt im Zusammenhang mit Finanzierungskonzepten.

Zentralregulierung mit einer Bank bedeutet Sicherheit für die Mitgliedsunternehmen und Vertragslieferanten. Die DZB BANK gehört dem Garantieverbund des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. an. Der Garantieverbund sichert den Bestand der DZB BANK als Bankinstitut.

Das Zentralregulierungsmodell der DZB BANK

Zeitpunkt der Dateneinreichung

Die DZB BANK führt ein dekadisches Abrechnungssystem durch, d.h. die Rechnungen und Gutschriften eines Zeitraums von jeweils 10 Tagen werden von der DZB BANK zu einer Abrechnung mit Fälligkeit zum 10., 20. und Ultimo eines Monats erfasst.

Die Einsendung der Abrechnungsdaten soll nach Möglichkeit täglich erfolgen. Die Daten müssen jedoch spätestens am 03., 13 bzw. 23. eines Monats nach Dekadenschluss (=10., 20. und Ultimo eines Monats) bei der DZB BANK vorliegen. Später eintreffende Abrechnungsdaten können erst für die nächstfolgende Dekadenabrechnung berücksichtigt werden. Dieser 3-Tages-Zeitraum kann sich durch Feiertage bzw. Wochenenden verschieben.

Datenformate und -spezifikationen

Im Rahmen der Integrierten Handelsprozesse (IHP) erfolgt die Dateneinreichung im entsprechenden EDIFACT-Standard gem. gesonderter Vereinbarung mit dem jeweiligen Clearing Center. Die erforderlichen Angaben / Felder sind in den EDIFACT-Spezifikationen als Anlage zu dieser Vereinbarung (siehe <http://dcc.anwr-group.com/>) dokumentiert.

Produktion der ZR-Abrechnung und Bereitstellung DZB-Online-Portal

Die ZR-Abrechnung wird den Vertragslieferanten ausschließlich über das DZB-Online-Portal zur Verfügung gestellt. Es erfolgt kein Postversand. Darüber hinaus können die eingereichten Daten täglich aktualisiert im Menü ZR-Konto des DZB-Online-Portals eingesehen bzw. abgerufen werden.

Zahlungsverkehr:

Am Tag der Fälligkeit, jeweils zum 10., 20. und per Ultimo eines Monats, führt die DZB BANK Überweisungen an die Vertragslieferanten zum Ausgleich der ZR-Abrechnung aus. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit einem internationalen Geldinstitut, so dass auch grenzüberschreitende Zahlung schnell und reibungslos abgewickelt werden können.

Übersicht über das Zentralregulierungsmodell der DZB BANK

Belegdatum	Einreichung der Belege bei der DZB BANK bis spätestens	Produktion und Bereitstellung der ZR-Abrechnung im DZB-Portal	Ausführung der Zahlungen per Überweisung an die Lieferanten
01. - 10. des Monats	13. des Monats	17. des Monats	20. des Monats
11. - 20. des Monats	23. des Monats	27. des Monats	Ultimo des Monats
21. - Ultimo des Monats	03. des Folgemonats	07. des Folgemonats	10. des Folgemonats